

Der Gemeindevorstand
Der Gemeinde Bischofsheim
Kreis Groß-Gerau
Schulstraße 13-15
65474 Bischofsheim



**Antrag auf Erteilung einer Genehmigung/Wiedererteilung
(Konzessions-Nr. _____)**

Der Genehmigung/en für die Ausübung des Gelegenheitsverkehrs mit:

- Taxi (§ 47 PbefG)**
- Mietwagen (§ 49 PbefG)**
- Ausflugsfahrten mit Personenkraftwagen (§ 48 PbefG)**

1. Angaben zur Firma/zum(r) Antragsteller(in)/zum(r) Geschäftsführer(in):

- a) Name der Firma/Rechtsform: _____
- b) Vor- und Zuname:
(auch Geburtsname) _____
- c) Wohnsitz: _____
- d) Betriebssitz: _____
- e) Geb.am: _____ in: _____ /Land: _____
- f) Staatsangeh.: _____
Telefon-Nr. _____ Handy-Nr.: _____ Fax-Nr.: _____

Das Unternehmen ist folgender Vermittlungszentrale angeschlossen: _____

Werden Arbeitnehmer beschäftigt? Nein / ja _____ (Anzahl)

Wird im Schichtbetrieb gefahren? Nein / ja _____ Anzahl der Schichten)

2. War oder ist ein Ermittlung- oder Strafverfahren anhängig? **ja/nein**
Wenn ja, erteile ich hiermit mein Einverständnis zur Einsichtnahme in die Akten der Strafverfolgungsbehörde.

3. Ist eine eidestattliche Versicherung abgegeben worden oder schwelt ein entsprechendes Verfahren?

ja/nein

4. Waren Sie früher oder sind Sie aktuell im Besitz einer Genehmigung zur Personenbeförderung,

wenn ja, von welcher Behörde? **ja/nein**

ausstellende Behörde: _____ Jahr: _____

5. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)

Vor- und Zuname:

(auch Geburtsname): _____

Stellung im Unternehmen: _____

Geb. am: _____ in: _____ /Land: _____ Staatsangeh.: _____

6. Angaben über die fachliche Eignung

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse (bitte beifügen)

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> des Antragstellers | <input type="checkbox"/> der für die Führung des Geschäfts bestellten Person |
| <input type="checkbox"/> eine angemessene Vortätigkeit; | <input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung; |
| <input type="checkbox"/> die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Reiseverkehrskaufmann oder Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr | <input type="checkbox"/> ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Hoch- oder Fachschul, das die hier erforderlichen Kenntnisse gewährleistet; |

7. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer?

(§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PbefG)

- nein ja

Genehmigte Verkehrsart/Verkehrsform: _____

Genehmigungsbehörde: _____

Datum und Aktenzeichen der Genehmigung: _____

8. Die Erteilung der Genehmigung wird beantragt:

als

Ersterteilung

Wiedererteilung

9. Mir ist bekannt, dass alle Anschaffungen und Verpflichtungen, die ich im Hinblick auf ein mit diesem Antrag angestrebtes Personenbeförderungsunternehmen bewirke, auf meine eigene Rechnung und Gefahr gehen. Ich kann in keinem Falle einen Anspruch auf Ersatz der Aufwendungen an die Genehmigungsbehörde ableiten

10. Dem Antrag füge ich folgende Unterlagen bei:

a) Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Umsatzsteuer zuständigen Finanzamtes, bei Neuanträgen des für den Wohnsitz zuständigen Finanzamtes.

b) Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der

Berufsgenossenschaft für Fahrzeughaltungen
22757 Hamburg - Tel: 040 – 3980 0 -

über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge bzw. einen Nachweis über die Anmeldung.

c) Unbedenklichkeitsbescheinigung/en des/r jeweiligen Sozialversicherungsträger/s, wenn in der Vergangenheit Arbeitnehmer beschäftigt wurden.

d) Eine Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. Nr. 2 der Berufszugangsverordnung (PBZugV) für den Straßenpersonenverkehr und ggfs. eine Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 PBZugV eines Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigen, Fachanwalt für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts. Bei Unternehmen, die keinen Jahresabschluss vorlegen können, ist eine von den vorgenannten Stellen bestätigte Vermögensübersicht vorzulegen. Der Stichtag der Eigenkapitalbescheinigung oder der Vermögensübersicht darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht länger als ein Jahr zurückliegen.

- e) Eine polizeiliches Führungszeugniss des Antragstellers und ggf. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person.
 - f) Auszug aus dem Gewerbezentralregister
 - g) Auszug aus dem Verkehrscentralregister, (wird beantragt beim Kraftfahrt-Bundesamt, 24932 Flensburg)
 - h) Aufstellung der Fahrzeuge, für die eine Genehmigung beantragt wird (incl. Ordnungsnummern, KFZ-Schein, Versicherungspolicen, TÜV-Abnahme, Eichbescheinigung)
11. Die Verwaltungsgebühr richtet sich nach dem jeweils gültigen Richtsatzkatalog zum Gebührenverzeichnis nach § 1 der Kostenverordnung für Amtshandlungen im entgeltlichen oder geschäftsmäßigen Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen.

Bischofsheim, den _____

Unterschrift des Antragstellers

Unsere Sprechzeiten: Dienstag von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Donnerstag von 14.00 bis 17.30 Uhr

Sachbearbeiter: Frau Kümpel - Telefon 06144/404-231